

Anton Door, der Bruder der Lehrerin, die junge Kunstnovize kennen lernte, und aus der Fülle des Wohlklangs, der ihm beim blossen Sprechen aus ihrem Organ entgegenkante, erkannte er mit raschem Kennerblick, dass sie eigentlich für den Gesang, und wenn schon für die Bühne, jedenfalls für die Opernbühne bestimmt sei. Dies Urtheil weckte in dem jungen Gemüth ganz neue Hoffnungen und gab den bisherigen Bestrebungen des lernbegierigen Mädchens eine neue Wendung. In Folge seiner Fürsprache liess sich Prof. Gänsbacher bestimmen, mit ihr einen Versuch zu machen. Diese erste Lection fand am 18. August 1875 statt, und sofort nach dieser Stimm- und Talentprobe erklärte sich Prof. Gänsbacher bereit, den Unterricht des Mädchens zu übernehmen. Die Schülerin machte in dieser trefflichen Schule rasche Fortschritte, und schon nach einem Jahre konnte die angehende Künstlerin es wagen, öffentlich aufzutreten; sie concertirte zunächst mit vielversprechendem Erfolge in ihrer Vaterstadt Kanizsa. Nach Verlauf eines weiteren Jahres hörte man sie bereits auf dem etwas heisseren Boden im Bösendorfer-Saale. Im Jahre 1877 am 25. April sang sie in einem von Prof. Gänsbacher veranstalteten Schüler-Concert im kleinen Musikvereins-Saale. Bei dieser Gelegenheit gelang es ihr, die Aufmerksamkeit des in diesem Zögling-Concerte anwesenden damaligen Directors der Hofoper, des Herrn Jauner, auf sich zu lenken, und die nächste Folge davon war, dass Jauner die jugendliche Sängerin sofort engagirte, und zwar für das erste Jahr mit einer sogenannten Sustentationsgage, dann aber fest auf weitere vier Jahre, und zwar lautete der Contract vom 1. Mai 1877 an auf fünf Jahre für die Wiener Hofoper, von denen das erste Jahr zu ihrer noch weiteren Ausbildung benützt werden sollte. Das erste Jahr war noch nicht ganz abgelaufen, als sie am 24. Februar 1878 zum ersten Male die Bretter der Wiener Hofoper betrat, und obendrein noch in einer ganz selbstständigen Rolle, die sie — nach dem üblichen Theaterjargon — zu creiren hatte, da ein Vorbild für dieselbe noch nicht vorhanden war; es war dies

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 12. December 1888.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.

Langrock, Hr. Landger.-Präsident, Hagen.
v. Einstein, Hr. Kfm., Nürnberg.
v. Hoerde, Hr. Kfm., Bielefeld.
Frank, Hr. Kfm., Pforzheim.
Rethoré, Hr. Kfm., Paris.
Breinig, Hr. Kfm., Frankfurt.
Rathgeber, Hr. Kfm., Köln.
Mareellie, Hr. Kfm., Metz.

Cölnischer Hof.

Hollmann, Hr., Paris.

Einhorn.

Schott, Hr. m. Fr., Coblenz.
Ostwald, Hr., Coblenz.
Joel, Hr. Kfm., Köln.
Diehl, Hr. Kfm., Frankfurt.

Zum Erbprinzen.

Traupel, Hr. Kfm., Bensheim.
Quilling, Hr. Kfm., Frankfurt.
Sebad, Hr. Kfm., Limburg.

Dr. Kempner's Augenklinik

Ziesing, Hr. Dr., Bidingen.

Nassauer Hof.

v. Koreneff, Excell., Hr. Wirkl. Geh. Rath, Petersburg.
Möller, Fr., Copenhagen.
Kraft, Fr., Copenhagen.
Braga, Frau K. K. Hofopern-Sängerin, Wien.

Curanstalt Nerothal.

Stofflieth, Hr. Kfm., Karlsruhe.
Schubert, Hr. Kfm., Elberfeld.
Maikrantz, Fr., Frankfurt.
Beck, Hr. Fabrikbes., Offenbach.
Beck, Fr., Offenbach.

Nonnenhof.

Bergmann, Hr. Kfm., Mühlheim.
Juncke, Hr. Kfm., Offenbach.
Brandes, Hr. Kfm., Wolfenbüttel.
Franzen, Hr. Kfm., Speyer.

Nellrod, Hr. Kfm., Worms.

Thon, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel St. Petersburg.

Hutten-Czapaki, Hr. Graf, Russland.
Prevost-Jordan, Fr., London.
Licht, Hr. Kfm., Mannheim.

Rose.

Gilchrist, Hr., Constantinopel.
Cuningbame, Hr., Schottland.

Weisses Ross.

Bayer, Fr. Rent., Berlin.
Döring, Hr. Brauereibes., Gommern.

Spiegel.

Hoffmann, Fr., Hannover.

Tannhäuser.

Schäferle, Hr. Rent., Stromberg.

Tannus-Hotel.

Ziegler, Hr. Kfm. m. Fr., Lüneburg.
Glein, Hr., New-York.
Hahn, Hr. Kfm., Waltershausen.
Springer, Hr., Düsseldorf.
Bouchsein, Hr. Kfm., Schwelm.
Reubler, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Bern.
Stettner, Hr. m. Fam., Hannover.
Neuschäfer, Hr. Kfm. m. Fr., Schwelm.

In Privathäusern.

Villa Prince of Wales.
Shawcross, 2 Fr., England.
Pension Internationale.
Hoeninghaus, Fr., New-York.
Schmieder, 2 Fr., Berlin.
Ussher, Fr., England.
Ussher, Fr., England.
Bartholomae, Fr., England.

Kirchgasse 40 **Zum rothen Haus** Kirchgasse 40
Deutsche Weinstube & Weinhandlung.
Diners von 12—2 Uhr M. 1,70. Im Abonnement: M. 150.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Vorzügliche Weine.

7603

Besitzer: C. Stahl.

Gegründet

1869.

Friedrich Bickel

7601

Wilhelmstrasse 34

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel,
empfehl: Schürzen in grossartiger Auswahl.

Hôtel Rheinfels (vormals Trinthammer)

3 Mühlgasse 3 (am Marktplatz, nahe dem Cursaal und Theater)

Neu und comfortable eingerichtet — Zimmer und ganze Pension von Mark 3,50 an.
Mittagstisch von 80 Pf., Mark 1 und höher. — Export-Lager-Bier (hell und dunkel)
aus der renommierten Brauerei Rühl in Worms. — Reine Weine — Vorzügliche Küche,
jeden Abend Plat du jour empfiehlt achtungsvoll **Th. Dietz,**
8161 langjähriger Restaurateur im Casino in Worms.

die Noëmi in Rubinstein's Oper: „Die Makkabäer.“ Vor diesem Auftreten hatte sie bereits in Brunn ein Gastspiel absolvirt, bei welcher Gelegenheit sie als Margarethe in der Oper gleichen Namens von Gounod und als Selica in der „Afrikanerin“ von Meyerbeer aufgetreten war. Wie sie an diesen Gastspielabenden mit zerrissenen Schuhen in's Theater gegangen, ja wie sie überhaupt mit zerrissenen Schuhen ihren Weg zum Tempel der Kunst gepilgert, das hat sie selbst in der belletristisch-musikalischen Zeitschrift „An der schönen blauen Donau“ in munterer und launiger Weise erzählt, weshalb die geehrten Leser auch auf diese schöne Gabe aus der schalkhaften Feder der Sängerin verwiesen werden mögen.

Es versteht sich von selbst, dass sie in der ersten Zeit ihres Engagements an der Wiener Hofoper nicht eben stark beschäftigt wurde. Eine Anfängerin muss ja schon froh sein, wenn sie bei der Besetzung der Rollen überhaupt hie und da berücksichtigt und mit einem kleinen Röllchen bedacht wird. Diese Zeit benützte sie zu noch fernerer Ausbildung bei den hervorragendsten Meistern der Wiener Schule, wie bei der Marchesi, bei Rokitsky &c. Bald aber sollte sich das Blatt wenden und ihr Schicksal mit einem Schlag entschieden sein. Diese Entscheidung für ihre Carrière wurde beschleunigt durch ein Ereigniss, welches sich am 1. September 1878 zutrug. Es sollte die „Margarethe“ von Gounod gegeben werden, als am Abend Frau Ehnn, die berühmte und beliebte Darstellerin der Margarethe erkrankte. Die Noth war gross im Lande — könnte man sich im biblischen Tone ausdrücken. Es wäre nichts übrig geblieben als zu verkünden, dass die Oper nicht aufgeführt werden könne — hätte unsere Hermine diesen wichtigen Moment nicht mit kühner Gegenwart des Geistes erfasst. Wie in Schiller's Ballade „Der Taucher“ ein Edelknecht kühn hervortritt aus dem zagenden Chor, um den in's Meer geworfenen Becher zu gewinnen, also tritt die Braga hervor, dass sie im Stande sei, die entstandene Lücke auszufüllen und die Rolle der Margarethe sofort und ohne jede weitere Vorbereitung stande pede zu übernehmen. Man wagt es mit ihr, und — siehe da: ein durchschlagender Erfolg, welcher den Beweis liefert, dass sie sich nicht zu viel zugemuthet, und ihr Glück ist gemacht. Sie ist an jenem Abende als ein Stern aufgegangen, dessen Laufbahn die theatralischen und kritischen Astronomen fortan fleissig in ihren Tabellen zu registriren haben.

Seit jener Zeit wurde ihr Contract bereits zweimal je auf drei Jahre

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

7588

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolade

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4.50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

G. Accarisi & Nipote

7597

Neue Colonnade 38—39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie
de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38—39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

erneuert, so dass die Künstlerin bereits zehn Jahre der Wiener Hofoper angehört, und das jüngste pensionsfähige Mitglied dieser Bühne ist. Während dieses zehnjährigen Engagements benützte sie kurze Urlaube zu Gastspielen in Berlin, Copenhagen, Moskau, Brunn, Temesvar, Graz, Pest u. s. w. und errang allenthalben in Nord, Süd, Ost und West die schmeichelhafteste Anerkennung der Kritik und den ungetheiltesten Beifall des Publikums.

Allerlei.

— Ueberfüllung der Schalterräume in der Weihnachtszeit ist eine alljährlich wiederkehrende Klage. Bis zu einem gewissen Grade kann das Publikum selbst leicht Abhilfe schaffen. Die Einlieferung der Weihnachtspäckereien, namentlich der Familiensendungen, sollte nicht bis zu den Abendstunden verschoben, sondern thunlichst an den Vormittagen bewirkt werden. Mit seinem Bedarf an Postwerthzeichen müsste sich ein Jeder bei Zeiten versehen und Selbstfrankierung der einzuliefernden Weihnachtspäckereien durch Postwerthzeichen müsste die Regel bilden. Für die am Postschalter zu leistenden Zahlungen sollte das Geld abgezählt bereit gehalten werden. Die Befolgung dieser Rathschläge würde der Post und dem Publikum gleichmässig nützen.

Oesterreicher 250 Gulden - Loose von 1854. Die nächste Ziehung findet am 2. Januar statt. Gegen den Coursverlust von ca. 75 Mark pro Stück bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von Mark 2,70 pro Stück.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
11. Dec. 10 Uhr Abends	759,6	+ 2,7	81 %
12. " 8 " Morgens	762,4	+ 0,6	86 "
1 " 1 " Mittag	763,0	+ 1,5	75 "

11. December. Niedrigste Temperatur + 0,2, höchste + 4,6, mittlere + 2,6.
Allgemeines vom 12. December. Gestern Mittag bewölkt, theilweise heiter, kahl, leichte Niederschläge; heute Morgen Reif, Frost, theilweise heiter.
Maier.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 14. December, Abends 7 1/2 Uhr:

VII. CONCERT.

Mitwirkende:

Frau **Hermine Braga**,
K. K. Hofopernsängerin aus Wien,

Herr **J. Hollmann**,

Violoncellist Sr. Majestät des Königs der Niederlande

und das auf circa 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. Tragische Ouvertüre Brahms.
2. Arie aus „Figaro“ Mozart.
Frau **Braga**.
3. Concert in D-moll für Violoncell mit Orchester . . J. Hollmann.
Herr **Hollmann**.
4. Arie aus „Mignon“: „Kennst Du das Land“ . . . A. Thomas.
Frau **Braga**.
5. „Kol Nidrei“, Adagio nach hebräischen Melodien für
Violoncell mit Orchester M. Bruch.
Herr **Hollmann**.
6. Lieder mit Pianoforte:
a) Wonne der Wehmuth Beethoven.
b) Geheimnis Schubert.
c) Dort in den Weiden Brahms.
Frau **Braga**.
7. Soll für Violoncell mit Pianoforte:
a) Romanze J. Hollmann.
b) Mazurka J. Hollmann.
Herr **Hollmann**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
Galerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Galerie links 2 Mark.
Galleriekarten-Verkauf nur am Concerttage.
Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden.
Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten
nur für den Saal, nicht für die Galerie.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.
Der Curdirector: F. Hey'l.

Deutscher Keller Rheinbahnstrasse

Dinner à part per Couvert Mk. 2. Souper per Couvert Mk. 1.20.
Vorzügliche Weine. — Aecht Münchener Bier.

Königl. Hoflieferant **August Engel** Taunusstrasse No. 4
empfiehlt sein reich assortirtes Lager reingehaltener abgelagerter

Bordeaux- und Burgunder-Weinen
Madeira, Sherry, Port, Malaga, Marsala.
Tokayer Weine von J. Pulguy & Söhne in Pressburg.
Cognac's, Rum, Arac, Kirschwasser.
Champagner, moussirende Rhein- und Moselweine.
Liqueure.

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Hander, Blumen, Federn, Tülle, Spitzen, Samme, Stroh- und Filzhüte
Modell-Hüte,
Fächer aller Art. Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.
Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c.
Grosse Auswahl. — Feste Preise.



Samstag den 15. December, Abends 8 1/2 Uhr,

im weissen Saale:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunions-**
karte, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Cur-
haus-Karte (für ein Jahr oder 6 Wochen) gestattet. Beikarten für
Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen
zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten
seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige**
Curhauskarte besitzen, unter **allen Umständen unberück-**
sichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche
nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.
Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Hôtel & Bäder Englischer Hof

Kranzplatz No. 11.

Mineral-Bäder einzeln Mk. 1.50, im Abonnement 12 à 1 Mk.

7670 Zimmer von 3 Mk. an — Personen-Aufzug

Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert Mk. 3.50

Restauration à la carte

Pension

(Französische Küche).

Langgasse 9. **E. Wagner**, Langgasse 9.

Musikalien-Handlung u. Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.)

8066

L. Schwenck Wiesbaden

Mühlgasse No. 9 — nächst der Wilhelmshospital
empfiehlt:

Strümpfe, Socken, Unterhosen, Unterjacken
Schweissocken, Kniewärmer, Leibbinden, Planellhemden
Jagdwesten

Echte Dr. Jäger's Normalhemden zu Originalpreisen

Wollwaschseife

Schweizer Krepp-Jacken — Filet-Jacken von Mez

7687 Waldwoll-Unterkleider.

Alleinverkauf der Dr. Lahmann'schen Reform-Baumwoll-Unterkleider.

Partial-Unterkleider für Rheumatismusleidende.

Piano-Magazin

H. Matthes jr., Webergasse 4

empfiehlt neue, sowie gespielte Flügel und Pianos.

Verkauf und Miete.

7859

Reparaturen von Piano's und Flügeln

Stimmungen

übernimmt **Hugo Smith**, Instrumentenmacher, Rheinstrasse 31,
Bestellungen in der Pianoforte-Handlung von **Carl Wolff**, Rheinstr. 31. erbeten.
8140 Solide und beste Ausführung garantirt.

7797

Massage (System Metzger).

Frau **Elise Wolf**, Masseurin, Taunusstrasse 27 I,
empfiehlt sich den geehrten Damen zur Behandlung in und ausser dem Hause bei auf-
merksamster Bedienung und Ausführung. — Auch Abreibungen werden angenommen.

SEIDEN - BAZAR S. MATHIAS,

17 Langgasse 17.

Seul
magasin spécial
pour
soieries
en ville

Alleiniges Special-Geschäft

Sammet- und Seidenwaaren
am hiesigen Platze.

Sole
specialty
or
silks
of this place.

Eingang der Neuheiten für die Herbst- und Gesellschafts-Saison.

Entrée des Nouveautés de la saison.

Entrance of the novelties for the season.

Telephon 112.

Salon élégamment installé
pour
la Coupe de Cheveux pour
Raser & Coiffer.
Salon à part pour Dames
Kranzplatz 1.

Wiesbadens grösste und eleganteste
Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons

1 Kranzplatz 1.
Inhaber: **Edward Rosener**, Coiffeur Parfumeur
Aufmerksame Bedienung. **Shampooing.** Günstiges Abonnement.
Abgesonderte Salons für Damen zum
Kopfwaschen — Haarschneiden — Haarbrennen — Frisiren.

Salon elegantly fitted up
for
Hair-cutting, Shaving
Hair dressing.
Separated Salon for Ladies
Kranzplatz 1.

7588

Für
Damen
Salons apart
zum
Haarschneiden, Frisiren,
Shampooiren.

Specialität

Entschuppen der Kopfhaut,
Conserviren der Haare.
Inhaber: **Paul Wielisch**, Friseur.
Kranzplatz 1.

Elegante Salons
zum
Rasiren, Frisiren, Haarschneiden,
speziell für
Offiziers-Haarschnitte.
Billigste und eleganteste Bedienung.

Lager französischer, englischer und deutscher Toiletten-Artikel.

Gänzlicher Ausverkauf
der **Wiesbadener Neuen Möbel-Börse.**

Lager in allen Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel, ganzen Zimmer-
Einrichtungen, Betten, Spiegeln &c.
Reiche Auswahl. Billige Preise.
Ferd. Müller, Friedrichstrasse 5 und 8.

7602

Apotheker **Hofer's** „roth-goldener“
Malaga-Wein

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen
als bestes Kräftigungsmittel für Kinder,
Frauen, Reconvalescenten, alte Leute &c.,
auch köstlicher Dessertwein. Preis per
1/2 Orig.-Flasche M. 2.20, per 1/2 Fl. M. 1.20.
Depot in Wiesbaden nur allein in **Dr.
Lade's Hof-Apotheke.** 8123

PENSION MON-REPOS
Frankfurterstr. 6,
am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
7606 hause. Bader im Hause.

Villa Heubel Hotel
Leberberg 4, am Curpark,
neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess
Louise von Preussen.
Elegant möblierte Wohnungen, Badezimmer
mit Einrichtung, auch Pension, billige
Preise. 7613

Park-Villa
Sonnenbergerstrasse No. 10
neben dem Carhause.
Elegant möblierte Wohnungen ver-
schiedener Grösse mit oder ohne Pension.
7708 **B. Schmidt.**

COMPAGNIE LYONNAISE

Hautes Nouveautés

Soieries, Foulards, Lainages, Manteaux

COSTUMES & CONFECTIONS SUR MESURE

7702

MODELES DE PARIS

Specialité de tissus pour deuil

MAURICE ULMO, 41 Langgasse.

W. Thomas, 23 Webergasse 23

Specialgeschäft für Tricot-Waaren empfiehlt:

Seidene Tricot-Tailen
Wollene Tricot-Tailen
Tricot-Unter-Tailen
Tricot-Stoffe
Tricot-Blousen
Tricot-Kinder-Tailen von Mark
2.50 an.

Tricot-Kinder-Kleider von 2 bis
40 Mark in denkbar grösster Auswahl.
Tricot-Knaben-Anzüge, Winter-
Qualität, von 5 Mark an bis zu den
feinsten Genres.
Tricot-Mädchen-Jaquettes von
Mark 4.50 an.

Auf Wunsch Anfertigung nach Maass. — Billigste Preise. — Reelle Bedienung.
Stets Eingang von Neuheiten! 772

Photographisches Etablissement

VON **L. W. Kurtz, Friedrichstr. 4.**
Reelle und rasche Bedienung.

7604

Damen-Mäntel-Confection

E. Weissgerber

5 grosse Burgstrasse 5

Nouveautés
für Herbst u. Winter in grosser
Auswahl und jeder Preislage.

Feine Modelle.
Elegante Confectionen.

Jaquets
anschliessend und vorn lose, mit Pelz
— Biberbesatz — und sonst d. h.

Dolmans
in Wolle — Matlaseé, Seide, Plüsch

Lange Paletots
ganz und halbanschliessend in Plüsch,
Matlaseé und Fantasiestoffen.

Promenade-Mäntel
Begen-Mäntel

Kinder-Mäntel
vom billigsten bis feinsten Genre.

Rad- und Abend-Mäntel
mit Atlassefütter oder Pelz.

= Anfertigung nach Maass. =
Man bittet genau auf Firma
und Nummer 5 zu achten.

Neues zu Weihnachts-Geschenken:
Lampenschleier in Seepflanzen
(Algen) zwischengeklebt, davorhaft, Grat-
ulationskarten und Kartenständer Weiß-
strasse 17 II. von 10 bis 2 Uhr. 8201

Zu verkaufen:

Villa Parkstrasse No. 24. Näh-
Friedrichstrasse 42. 7692

Eine elegant möblierte Wohnung von
6 Zimmern mit Küche vom 15. Dec.
an zu vermieten Wilhelmstrasse 40. 8196

Pension Internationale

7663 **Mainzerstr. 8**
grosser Garten mit Lawn-Tennis

Villa Nizza (Leberberg 6)
Familien-Pension, sowie möbl. Wohnung-
7584

Pension Prince of Wales

8167 **Frankfurterstr. 16.**
Miss Abbott.

Villa Anna Sonnenbergstrasse
sind gut möblierte Wohnungen und einzelne
Zimmer mit und ohne Pension zu haben.
8075

Violin-Unterricht sowie Her-
gleitungsstunden (Sonaten &c.) über-
nimmt **Franz Nowak,**
Concertmeister des städt. Curorechesters
Stiftstrasse 23. 8194

Spanisch wird gegen Deutsch, Italien-
isch &c. zu tauschen gesucht Saal-
gasse 32 II. 8199

A German lady who has lived
many years in England, where she
taught only in families of the nobility and
gentry, would like to find some more
pupils in Wiesbaden for **Piano,
Zither and Singing. Con-
versation during the lesson in English
or German.** — Highest references.
Address: **Fräulein H., Nerostrasse 18/II.**
Wiesbaden. 8193

Königliche Schauspiele.
Donnerstag, den 18. December 1883.
217. Vorstellung.

(44. Vorstellung im Abonnement.)
Die Hugenotten.
Grosse Oper in 5 Akten mit Ballet nach
dem Französischen des Scribe. Musik von
Meyerbeer.

Anfang 6 1/2 Uhr.